



Regionalkonferenz 2014 – durch Kooperation nach vorn!

Der Einladung des Netzwerks Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover zur zweiten Regionalkonferenz am 09. Mai 2014 in Stadthagen sind rund 80 Personen aus Politik, Verwaltung und regionalen Akteuren gefolgt. Unter dem Motto „Durch Kooperation nach vorn“ fand ein interessanter Austausch zu den aktuellen Projekten des Netzwerks statt. Ein Schwerpunkt war erwartungsgemäß die GVH-Erweiterung. Hier positionierten sich die Mitglieder des Netzwerks eindeutig und stellten eine Aussicht der Tarifeinführung für die erste Jahreshälfte 2015 in Aussicht. Gleichwohl erwarten die Netzwerkpartner auch eine Beteiligung des Landes Niedersachsen an den entstehenden Kosten.

Die Bedeutung regionaler Kooperationen an sich wurde von Karin Beckmann, Landesbeauftragte für regionale Entwicklung Leine-Weser, auf der Regionalkonferenz nochmals explizit betont und die neuen Landesbeauftragten, so Karin Beckmann, stünden bei allen Fragen der Regionalentwicklung unterstützend zur Verfügung.

Ein Schreiben an das Wirtschaftsministerium bezüglich einer Mitfinanzierung des Landes zur GVH-Erweiterung wurde im Rahmen der Konferenz von den Landräten des Netzwerks / dem Präsidenten der Region Hannover verfasst und mittlerweile an Herrn Minister Olaf Lies übergeben.

Impressionen und Informationen zum Programm der Konferenz finden Sie unter www.netzwerk-ewh.de

KulturRoute: Es geht mit großen Schritten voran

Die Planungen der KulturRoute schreiten weiter zügig voran. Mittlerweile wurde die Wegeführung überarbeitet und gliedert sich nun in die Hauptroute (rote Plaketten), die Alternativstrecken (grüne Plaketten) und Ergänzungsstrecken (blaue Plaketten). Damit wird den Nutzerinnen und Nutzern der Route im Gelände die Orientierung wesentlich erleichtert. Parallel entstehen derzeit das Layout für die Infotafeln und Broschüren und es wird ebenfalls bereits an der Internetseite (demnächst unter www.kulturroute-hannover.de) gearbeitet.

Zu klären sind in den nächsten Schritten die touristischen Ansprechpartner für potentielle Nutzer und das Vermarktungskonzept um diese auf die Route aufmerksam zu machen. Gerade die Neupositionierung der regional übergreifenden KulturRoute auf dem Markt des Radtourismus wird für das Netzwerk EWH eine spannende Herausforderung darstellen, die nur unter Mitarbeit aller Beteiligten erfolgreich gelingen kann.

Kooperationsprojekt mit der TU Hamburg-Harburg

Am 11. Juni 2014 hat sich die Lenkungsgruppe des Netzwerks für die Einreichung eines Antrags zur Förderung eines Projekts beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ausgesprochen. Das Projekt „UrbanRural Solutions“ ist ein Verbundprojekt mit der TU Hamburg-Harburg, der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) in Hannover sowie weiteren Partnern. Innerhalb der vierjährigen Laufzeit sollen innovative Lösungen für die Daseinsvorsorge in drei beispielhaften Stadtregionen entwickelt werden: im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover, in der Region Köln-Bonn sowie im Landkreis Göttingen/Osterode. Das Netzwerk erhofft sich von der Teilnahme konkreter nutzbarer Impulse für die weitere Entwicklung des Netzwerkraums insbesondere in Bezug auf die regionale Erreichbarkeit von Angeboten der Daseinsvorsorge. Für das Projekt wird eine zu 90% geförderte Personalstelle für die Unterstützung des Netzwerks beantragt. Im Falle einer Förderzusage soll das Projekt voraussichtlich bereits im Oktober 2014 starten. Weitere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle und ab Herbst auf der Webseite des Netzwerks.

Berichte aus dem EWH – Band 3: Zurück in die Stadt

Bereits auf der Regionalkonferenz am 09. Mai lag er aus: der dritte Band der Berichte aus dem Erweiterten Wirtschaftsraum. Unter dem Titel „Zurück in die Stadt – Herausforderungen und Chancen“ fasst das Heft die wichtigsten Inhalte der gleichnamigen Tagung im November 2013 zusammen. Das Heft ist kostenfrei über die Geschäftsstelle oder als [PDF zum Download](#) auf der Homepage des Netzwerks EWH erhältlich. Zur Herstellung der Zitierfähigkeit wird für die Reihe in Kürze eine ISSN-Nummer verfügbar sein.



Felgenfest im Weserbergland – autofreier Sonntag am 15. Juni 2014

Am 15.06.2014 ist es wieder soweit. Das „Felgenfest im Wesertal“ - der autofreie Erlebnistag im Weserbergland – wird bereits zum dreizehnten Mal veranstaltet. Auf 55 Kilometer Bundes- und Landesstrassen entlang der Weser können große und kleine Radfahrer, Inliner und Fußgänger diesen besonderen Tag genießen. Die für die Region nicht mehr wegzudenkende Veranstaltung der Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg im Rahmen der Regionalen Entwicklungskooperation Weserberglandplus (REKplus) lockt jährlich tausende von Besuchern ins Weserbergland. Die Nordwestbahn baut an diesem Tag ihr Angebot aus und bietet im Rahmen eines Sonderfahrplans die Verbindungen Hameln – Löhne bzw. Löhne – Hameln erstmals im Stundentakt an.

Weitere Informationen zum Felgenfest 2014, zum WeserberglandHelm sowie zum Sonderfahrplan der Nordwestbahn sind unter www.hameln-pyrmont.de zu finden.

Vortragszyklus „Renaissance der Stadt“

Die Vortragsreihe „Renaissance der Stadt“ des Kompetenzzentrums für Raumforschung und Regionalentwicklung in der Region Hannover widmet sich in diesem Sommersemester sozialen Aspekten städtischen Lebens, planerischen Aktivitäten und politischen Kontexten: Es werden das Wohnen in der Stadt und soziale Beziehungen thematisiert und die Wanderung aus ländlichen Gebieten in städtische Zonen in den Blick genommen. Ziel der Beiträge ist es, Schlaglichter auf zentrale Themen des städtischen Lebens zu werfen. Der Vortragszyklus findet in lockerer Folge jeweils montags zwischen 18:00 und 20:00 Uhr im Hörsaal „Kirchenkanzlei“ (Herrenhäuser Str. 2) der Universität Hannover statt:

Montag, 16. Juni 2014

Nachbarschaft in der Stadt Dr. Thomas Schwark, Historisches Museum Hannover
Kommentatorin: Prof. Dr. Michaela Hohkamp, Leibniz Universität Hannover

Montag, 07. Juli 2014

Migration und Stadt Prof. Dr. Andreas Pott, Universität Osnabrück
Kommentator: N.N.

Montag, 14. Juli 2014

Empirie der Reurbanisierung Prof. Dr. Stefan Siedentop, ILS gGmbH, Dortmund
Kommentator: Prof. Dr. Axel Priebes, Region Hannover

Regionalförderung: Neue GRW-Fördergebietskarte veröffentlicht

Bund und Länder haben die neue gesamtdeutsche Fördergebietskarte der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) beschlossen. Die vom BBSR erstellte Karte gilt vom 1. Juli 2014 bis zum 31. Dezember 2020 und legt fest, wo und in welcher Höhe in den nächsten sieben Jahren strukturschwache Regionen über die GRW gefördert werden. Die geförderten Regionen werden unter anderem mit Hilfe eines vom BBSR entwickelten Infrastrukturindikators bestimmt. Nach der neuen Karte verkleinert sich das deutsche Fördergebiet. Dies ist ein Zeichen der stärkeren wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und führt im Ergebnis zu einer noch stärkeren Konzentration der Mittel auf strukturschwache Regionen. (Quelle: BBSR)

Karte: GRW-Fördergebiete 2014-2020: [Download \(PDF, 594KB, Datei ist barrierefrei/barrierearm\)](#)

Meldungen für den Newsletter bitte an: tobias.preising@region-hannover.de
Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Ende Juli / Anfang August 2014.

Kontakt / Impressum:

**Netzwerk Erweiterter
Wirtschaftsraum Hannover**

Dr. Tobias Preising
c/o Region Hannover | FB 61
Höltzstraße 17, 30171 Hannover
Fon: 0511 / 6 16 - 22 503
Fax: 0511 / 6 16 - 22 823

Mail: tobias.preising@region-hannover.de

Web: www.netzwerk-ewh.de